

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Abbildungen mit und ohne Benennungsfunktion

1. Wie bereits in Toth (2014a, b) gezeigt wurde, ist in der Semiotik streng zwischen Namen und Zeichen bzw. zwischen der Benennungsfunktion

$v: \Omega \rightarrow N$

und der Bezeichnungsfunktion

$\mu: \Omega \rightarrow Z$

zu unterscheiden. Innerhalb der von Bense differenzierten raumsemiotischen Unterscheidung zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) besitzen im Gegensatz zu Abbildungen die wenigsten Systeme und nur ein Teil der Repertoires Benennungsfunktionen. Von besonderem Interesse ist die Subkategorisierung bei Abbildungen mit Benennungsfunktionen, da hier Subjektrestriktion auftritt.

2.1. Abbildungen mit Benennungsfunktionen

2.1.1. Offizielle Benennungsfunktionen



Rue Abel Truchet, Paris

2.1.2. Inoffizielle Benennungsfunktionen



COM K 11 (offiziell nur Bezeichnungsfunktion: "voie privée")

2.2. Abbildungen ohne Benennungsfunktionen



Rue de la Boétie, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Namen I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Namen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

21.1.2016